

Internationale Hilfeleistung

Prinzip Solidarität

Internationale Hilfe resultiert aus dem Grundgedanken der Solidarität und verbindet Menschen über Grenzen hinweg. Ihr liegt die zutiefst humane Auffassung zugrunde, dass der Nicht-Betroffene dem Betroffenen hilft. Internationale Hilfe ist darüber hinaus aber auch ein durchaus interessantes und lohnendes Feld für die Handelnden im Bevölkerungsschutz, um eigene Fähigkeiten grenzüberschreitend anzuwenden.



RETTUNG/SANITÄT

8 Internationale Kooperationen: Deutsches Krisenmanagement als Exportschlager?

U. Becker

10 Syriens Kriegsflüchtlinge: THW leistet Unterstützung in jordanischen Camps

V. Bongartz

RETTUNG/SANITÄT

14 Rahmenempfehlung „Incoming Assistance“: Inanspruchnahme internationaler Hilfeleistungen

Reichen die Ressourcen zur Bewältigung von komplexen Lagen nicht mehr aus, kann das Ersuchen nach internationaler Hilfe notwendig werden.

C. Schmidt-Taube et al.

RETTUNG/SANITÄT

20 Das Seminar Safety and Security: Einsätze in Krisengebieten

P. Wilde

25 Internationale Zivil- und Katastrophenschutz-Einsätze: Ausbildung von Experten

P. Wilde

PORTRÄT

30 Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz: 60 Jahre Ausbildung für den Bevölkerungsschutz

Immer wieder stolpert man in der IM EINSATZ über die AKNZ. Was genau ist das eigentlich? Wir nehmen den 60. Geburtstag zum Anlass, die Geschichte der Akademie vorzustellen.

T. Trütgen

PORTRÄT

34 Bundeswehr-Reservisten und die zivil-militärische Zusammenarbeit: Unterstützung für den Katastrophenschutz

Die Bundeswehr richtet ihre Streitkräfte neu aus. ZMZ und RSUKr bilden gemeinsam die Territoriale Reserve (TerrRes) für den Einsatz der Bundeswehr im Inland.

H. Scholl

FÜHRUNG

39 Sino-German Disaster Risk Management Project: Krisenmanagementausbildung für die VR China

China will das Risiko- und Katastrophenmanagement auf dem Gebiet der Katastrophenprävention und -bewältigung mit deutscher Unterstützung verbessern.

P. Wilde

Gefahrenabwehr in Deutschland

Grenzen des Systems

Obwohl Deutschland über eines der leistungsfähigsten Gefahrenabwehrsysteme verfügt, ist festzustellen, dass dieses System an seine Grenzen stoßen kann. So können die Ressourcen zur Bewältigung von komplexen Lagen nicht mehr ausreichen oder bestimmte Spezialfähigkeiten nicht mehr verfügbar sein. Sind diese Grenzen erreicht, kann das Ersuchen nach internationaler Hilfe notwendig werden.

S. 14



BETREUUNG

42 Betreuungsdienst und PSNV: Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Perspektiven

Ist die Psychosoziale Notfallversorgung ein Teilbereich des Betreuungsdienstes oder umgekehrt der Betreuungsdienst ein Akteur im Gesamtsystem der PSNV? Vorschläge zur Gestaltung der Einsatzpraxis
H. Karutz



TECHNIK

46 Gerätewagen Sanität in Bayern: Landesweit einheitlicher Standard

Im Mai wurden 22 neue Gerätewagen Sanität an die Besatzungen der im bayerischen Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen übergeben. IM EINSATZ stellt die Technik der neuen Einsatzfahrzeuge vor.
T. Waskow

REDAKTIONELLES

6 News & Kleinanzeigen

50 Termine & Impressum



Experten gefragt

Bei der Hilfe zur Bewältigung großer Naturkatastrophen spielt die Entsendung von Spezialisten, die eine Lageeinschätzung vornehmen und Empfehlungen aussprechen, eine wichtige Rolle. In diese Ausbildung von Experten ist das BBK mit seiner Akademie AKNZ in Ahrweiler maßgeblich eingebunden.

S. 25

Betreuung im Fokus

Szenarien, die den Einsatz eines Betreuungsplatzes notwendig machen, häufen sich. Der SEGmente-Band 8 liefert dazu die notwendigen Informationen. Wir schenken Ihnen das Buch, wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren. Rufen Sie uns an unter 04405 9181-0 oder senden Sie eine Mail an service@skverlag.de. Oder Sie erledigen das Ganze auf www.skverlag.de.